

**Niederschrift**  
**Öffentliche Sitzung des Schul- und Kulturausschusses**  
**DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG**  
**DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 13.05.2004
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:05 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:30 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	35037 Marburg, Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstraße 50, Eingang Hofstatt

---

**Anwesend sind:**

Frau Brahms, Karin	
Frau Daser, Dagmar	
Frau Dersch, Christine	
Herr Flohrschütz, Rainer	für Frau Alev Laßmann
Herr Hussein, Schaker	
Herr Keller, Manfred	
Herr Köster-Sollwedel, Henning	
Frau Rising Hintz, Gunilla	
Frau Röhrkohl, Anni	
Frau Schulze-Stampe, Ursula	
Herr Wüst, Wilfried	für Frau Gerlinde Schwebel
Frau Laßmann, Alev	entschuldigt
Frau Schwebel, Gerlinde	entschuldigt

Magistrat:

Verwaltung: Frau Kohl-Hofmann

Staatliches Schulamt:

Sprecher des Ausländerbeirats:

Stadtelternbeirat:

Geschäftsstelle des Kinder- und  
Jugendparlaments:

Gäste:

**Protokoll:**

**TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22. April 2004**  
Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

**TOP 2 Erweiterung der zweijährigen Fachoberschule für Sozialwesen an der Käthe-Kollwitz-Schule um die Organisationsform A (Jahrgangsstufen 11 und 12)**

**Vorlage: VO/0158/2004**

Die Vorlage wird gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 3 diskutiert. Herr Drude stellt die beiden Organisationsmaßnahmen vor. Nachfragen von den Damen und Herren Köster, Schäfer, Wüst, Rising-Hintz und Brahms werden von Herrn Bürgermeister Vaupel und Herrn Drude beantwortet.

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 3 Erweiterung der Fachoberschule an der Adolf-Reichwein-Schule (ARS) in Form A und B um den Schwerpunkt Gestaltung zum Schuljahr 2005/06  
Vorlage: VO/0248/2004**

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 4 Antrag der SPD und B90/Die Grünen-Fraktionen betr. Bushaltestelle Frankfurter Straße  
Vorlage: VO/0322/2004**

Frau Schulze-Stampe begründet für die antragsstellenden Fraktionen die Vorlage. An der Diskussion beteiligen sich die Damen und Herren Rising-Hintz, Dersch, Brahms, Köster und Wüst. Herr Bürgermeister Vaupel teilt mit, dass sich die Kosten für die Umstellung nach Auskunft der Stadtwerke auf ca. 5.000,00 € belaufen. Er sagt zu, dass dem Protokoll eine Kostenaufstellung beigelegt wird.

Der Vorlage wird mit 8 Ja-Stimmen (SPD, B90/Die Grünen, PDS und Zählgemeinschaft aus FDP und BfM) bei 3 Enthaltungen der CDU-Fraktion zugestimmt.

**TOP 5 Antrag der B90/Die Grünen und SPD-Fraktionen betr. Abschaffung der Berufsschulpflicht für Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag  
Vorlage: VO/0328/2004**

Herr Keller begründet für die antragsstellenden Fraktionen die Vorlage. Diskussionsbeiträge und Nachfragen der Damen und Herren Köster, Brahms, Florschütz, Hussein, Dersch und Wüst werden von Bürgermeister Vaupel, Herrn Drude und Frau Kohl-Hofmann beantwortet.

Auf Antrag von Herrn Keller wird die Vorlage insofern abgeändert, dass nach dem Wort „aufgefordert“ die Worte „zum frühestmöglichen Zeitpunkt“ eingefügt werden. Außerdem soll diese Vorlage auch im Sozialausschuss und dem Jugendhilfeausschuss beraten werden.

Der so abgeänderte Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 6 Verschiedenes**

a) Eine Nachfrage von Herrn Wüst zum Sachstand der Namensgebung Grundschule Schröck-Bauerbach als Tausendfüßlerschule wird von Herrn Bürgermeister Vaupel beantwortet.

b) Auf Nachfrage von Herrn Köster erläutern Herr Vaupel und Frau Kohl-Hofmann, dass zur Zeit Gespräche mit allen Beteiligten der Schulgemeinde, Schul- und Bauamtsleitung unter Beteiligung des Architekturbüros Meckner/Spangenberg zur konkreten Raumbedarfsplanung für Otto-Ubbelohde-Schule und Fronhofschule geführt werden. Die künftige schulische Nutzungen in dem geplanten Gebäudekomplex müssen dabei auf die pädagogisch-organisatorischen Entwicklungen der Schulen abgestimmt sein. Die vorgesehene Fläche für sportliche und sonstige Veranstaltungen (sogenannter Mehrzweckraum) beträgt zur Zeit 240 qm, wäre aber voraussichtlich noch erweiterbar auf bis zu 300 qm. Das Raumprogramm wird dann Grundlage für eine Kostenberechnung und die – abhängig von der allgemeinen Finanzlage der Stadt Marburg – erste Veranschlagung im Haushalt 2005 sein.

c) Eine Nachfrage von Frau Rising-Hintz zur Finanzierung des Kulturstandortes am Afföller wird von Herrn Bürgermeister Vaupel beantwortet.

**Marburg,**

**Vorsitzende:**

**Dagmar Daser  
Stadtverordnete**

**Protokoll:**

**Kohl-Hofmann**